



## **VATIKAN - Papst Benedikt XVI. erinnert an die Not der Menschen im Osten der Demokratischen Republik Kongo**

Vatikanstadt (Fidesdienst) – Im Anschluss an das sonntägliche Mariengebete im Apostolischen Palast in Castel Gandolfo erinnerte Papst Benedikt XVI. am 30. September an die dramatische Gewalt, unter der die Menschen im Osten der Demokratischen Republik Kongo leiden. Wörtlich sagte er: „Mit großer Anteilnahme und Sorge und folge ich den Ereignissen, unter denen die Bevölkerung im Osten der Demokratischen Republik Kongo zu leiden hat und die in diesen Tagen auch Thema eines hochrangigen Treffens bei der UNO ist. Ich bin ganz besonders den Flüchtlingen nah, den Frauen und Kindern, die wegen der anhaltenden bewaffneten Zusammenstöße unter Gewalt und Not zu leiden haben. Ich bete zu Gott, damit friedliche Wege gefunden werden für den Dialog und den Schutz der vielen Unschuldigen, und baldmöglichst der Frieden wiederhergestellt werde, der auf Gerechtigkeit gründet und das brüderliche Zusammenleben unter der Bevölkerung, wie auch in der gesamten Region.“ (SL)  
(Fidesdienst, 01/10/2012)